



Zahl: **004-3/2018/2-ho/R**

Betreff: **Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Strassburg  
am Dienstag, d. 10.07.2018.2018 um 19.00 Uhr**

### **Niederschrift**

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Strassburg am **Dienstag, d. 10.07.2018 um 19.00 Uhr** im Sitzungsraum der Stadtgemeinde Strassburg.

**Anwesende:**

- Bgm. Franz Pirolt
- Vbgm. Oskar Gruber
- E-GR Ing. Hermann Salzmann
- StRt Norbert Sadler
- StRt Karl Sabitzer
- GR DI (FH) Mario Spendier
- GR Simone Wachernig
- E-GR Roland Salzer
- E-GR Maria Magdalena Glanzer
- GR Mag. Andreas Mattanovich
- GR Doris Seiser
- GR Ewald Stoderschnig
- GR Maria Glanzer
- GR Christian Haberl
- GR Walter Schlintl
- GR Florian Buchhäusl
- E-GR Franz Wachernig
- GR Günter Bachler
- GR Michael Plesiutschnig

**Entschuldigungen:** Vbgm. Werner Simon, GR Sonja Hofer, GR Ing. Helmut Stingl (berufl. verhindert), GR Georg Kraßnitzer (gesundheitl. Gründe)

**weitere anwesend:** Helmut Hoi, Amtsleiter  
Johannes Robinig, Schriftführer

## **1) Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende, Bgm. Franz Pirolt begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Straßburg.

Diese Sitzung ist öffentlich, sofern nicht während des Sitzungsverlaufes anders lautende Beschlüsse gefasst werden. Die Sitzung wurde gem. den Bestimmungen der K-AGO (Allg. Gemeindeordnung i.d.g.F.) einberufen.

Bgm. Franz Pirolt weist darauf hin, dass gem. § 36 der K-AGO Personalangelegenheiten (Tagesordnungspunkt 14) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sind.

## **2) Niederschriften – Kenntnisnahme:**

### **a) des Gemeinderates vom 29.03.2018**

Berichterstatter: Bgm. Franz Pirolt

Der Vorsitzende berichtet anhand der vorliegenden Niederschrift die allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht wurde. Um Abstandnahme von der Verlesung der Niederschrift wird ersucht. Berichtigungen und Ergänzungen in der Niederschrift mögen vorgetragen werden.

Bericht der Protokollzeugen:

Vbgm. Oskar Gruber für GR Georg Kraßnitzer: Die Niederschriften sind in Ordnung.

GR Christian Haberl für GR Sonja Hofer: Die Niederschriften sind in Ordnung.

**ANTRAG:** Die Niederschrift des Gemeinderates vom 29.03.2018 möge zur Kenntnis genommen werden.

**BESCHLUSS:** Die Niederschrift des Gemeinderates vom 29.03.2018 wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

Namhaftmachung der Protokollzeugen für die Niederschrift des Gemeinderates vom 10.07.2018.

StRt Karl Sabitzer, GR Walter Schlintl

## **b) des Umwelt- und Infrastrukturausschusses vom 24.04.2018**

Berichterstatter: Ausschussobmann Vbgm. Oskar Gruber

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

### **1) Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende, Vizebürgermeister Oskar Gruber, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung.

Den Ausschussmitgliedern wird vom Amtsleiter eine umfassende Berichtsvorlage ausgehändigt, diese bildet einen integrierenden Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

### **2) Freizeitanlage –Verbesserung Infrastruktur**

#### **a) Zaunanlage**

Der Vorsitzende erläutert das vorliegende Angebot der Firma H+S Zauntechnik Gesellschaft m.b.H. (ein zweites Angebot wurde schon mehrmals urgirt und soll noch kommen), die Fotodokumentation wird ausführlich besprochen, die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für die gegenständliche Umsetzung aus; Kosten € 16.146,60 brutto. Das Alternativangebot zur Position 5 erscheint zu teuer und nicht notwendig, ebenso nicht mehr notwendig ist die südseitige Eingangstüre.

#### **b) Beleuchtung**

Nach Bericht des Vorsitzenden wird das Aufstellen von fünf Mastleuchten entlang des Gehweges von der Badstraße bis zur Liedinger-Allee von den Ausschussmitgliedern einstimmig befürwortet; Kosten € 7.004,64 brutto (eine E-Arbeiten).

#### **c) Verbindungsweg „Badstraße – Liedinger-Allee“**

Laut Vorsitzendem ist die Errichtung eines rund 3m breiten Asphaltstreifens von der Badstraße bis zum Tennisplatz geplant. Vom Tennisplatz bis zur Liedinger-Allee soll das Asphaltband dann eine Mindestbreite von einem Laufmeter haben. Es liegen zwei Angebote vor (€ 35.487,- bzw. € 37.361,11 brutto), in welchen auch die Kosten für die Grabarbeiten und die Fundamente für die Straßenbeleuchtung enthalten sind.

Der Bericht des Vorsitzenden findet einhellig Zustimmung bei den Ausschussmitgliedern.

Der Ausschuss schlägt einstimmig vor, dass für die Umsetzung der oben angeführten geplanten Maßnahmen im laufenden Jahr 2018 ein AO-Vorhaben in Höhe von € 60.000,- eingerichtet werden soll.

### **3) Altstoffsammelzentrum Straßburg, Problemstoffsammlung**

Der Vorsitzende und der Amtsleiter berichten dahingehend, dass am 07. März 2018 durch das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Frau Svetlana Grabner, eine Überprüfung des Altstoffsammelzentrums stattgefunden hat. Dabei wurde festgestellt, dass für eine Sammlung von Problemstoffen eine anlagenrechtliche Genehmigung (BH) und eine Erlaubnis

zur Sammlung von Problemstoffen gemäß § 24 Abfallwirtschaftsgesetz (AKLReg.) notwendig sind. Der Bürgermeister hat den Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 29.03.2018 darüber informiert.

Der Vorsitzende hält auch fest, dass bei der Errichtung des ASZ eine Sondermüllsammlung nicht eingeplant war, diese sollte weiterhin – wie bisher – zweimal jährlich durch die Firma Gojer erfolgen. Die Praxis hat aber gezeigt, dass die Gemeindebürger ihre Problemstoffe trotzdem zum ASZ bringen und unsere Bauhofmitarbeiter im Sinne einer Bürgerfreundlichkeit diese bisher auch angenommen und zwischengelagert haben.

Am 23. März d.J. fand dann im Hinblick auf eine Problemlösung eine Aussprache (Vbgm. Gruber, Svetlana Grabner, Adolf Gojer jun., Wolfgang Tischler, Friedrich Monai, Franz Holzweber, AL Hoi) statt und man kam einvernehmlich zur Auffassung, dass – wenn man die Problemstoffe weiterhin annehmen will – ein entsprechender Container bereitzustellen ist (Kauf- oder Mietvariante). Die Firma Gojer wird der Gemeinde Unterlagen (Angebote) zukommen lassen, die Situierung soll dann in einem Lageplan dargestellt werden, damit ein entsprechendes Projekt bei der BH zur Genehmigung eingereicht werden kann.

Nach mehrmaliger Urgenz bei der Firma Gojer hat sich herausgestellt, dass eine Angebotslegung noch nicht möglich war, weil die Firma Gojer auch von Zulieferfirmen abhängig ist.

Ein regelkonformer Container würde rund € 15.000,-- bis € 20.000,-- netto kosten (je nach Größe).

Der Bericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen und spricht sich der Ausschuss einstimmig für die Anschaffung eines solchen Containers aus, auch wenn damit eine rd. 10%ige Erhöhung der Müllgebühren notwendig wird.

#### **4) Sanierung Gebäude Kraßnitz, Antrag der SVPuU – Gemeinderatsfraktion vom 29.03.2018 (unterstützt auch von GR Maria Glanzer)**

Der Vorsitzende berichtet zum vorliegenden Antrag, zur Besichtigung vom 19. und 23. April 2018 und stellt zusammenfassend folgendes Sanierungserfordernis fest:

##### Erdgeschoß – ehemalige Schulklasse

- Boden, Estrich/Laminat
- Ausmalen
- E-Arbeiten, Beleuchtung
- Fenster, Außenseite
- E-Heizung ?

Die Schultafeln, vor allem die ganz alten, sollten nicht abmontiert werden; bei der Einrichtung sollte man flexibel sein – es müsste nicht unbedingt eine neue Einrichtung sein – fünf Tische mit Bestuhlung wären ausreichend.

##### Obergeschoß – Proberaum Sänger

- Ausmalen

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag des Vorsitzenden einhellig zu.



### **5) Antrag Eva Gratzer vom 02.11.2017**

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Antrag; eine Verkehrsbeschränkung wegen hauptsächlich eines Lastkraftwagens wird von den Ausschussmitgliedern jedoch nicht befürwortet (Einstimmigkeit!).

Mit Josef Landsmann soll ein Gespräch geführt werden, damit der „Wildbret – LKW“ zukünftig von der Ostseite zum Gasthof Landsmann zufährt.

### **6) Allfälliges**

- Wilhelm Trattinig hat die Gemeinde ersucht, seine Hofzufahrt zu beschildern (St. Johann Nr. 8). Der Ausschuss ist der einstimmigen Meinung, dass diesem Wunsch entsprochen werden sollte und schlägt eine einheitliche Beschilderung für die ganze Ortschaft St. Johann vor.
- GR Schlintl weist darauf hin, dass der Asphalt im Bereich der Kreuzung J.F.Perkonigstraße/Hubertusweg zerbröselst und die Straßenbeleuchtung im Bereich Lieding immer wieder ausfällt (Elektrounternehmer Harald Schlintl soll dies überprüfen).
- Auf Anfrage von GR Schlintl berichtet der Vorsitzende zum Stand des Projektes „Parkplatzgestaltung Bereich Apotheke/Satter“; voraussichtlicher Baubeginn ist der 14.05.2018. Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass nach Abschluss der Bauarbeiten ein Halten bzw. Parken vor dem Restbestand der Mauer unmöglich gemacht werden soll (Poller?).
- StRt Sadler stellt eine Neuaufstellung von Schaukästen zur Diskussion – die Fraktionen mögen sich darüber Gedanken machen.
- StRt Sadler stellt ein Anfrage betreffend Wanderwege; der Vorsitzende informiert, dass diesbezüglich derzeit etwas „Stillstand“ herrscht, die privaten Grundstückseigentümer geben sicherlich keine schriftlichen Zustimmungserklärungen ab, das Bistum Gurk stimmt dem geplanten Kräuterwanderweg im Bereich des Schlossberges erst zu, wenn dieser abgeholzt ist.  
Laut Vorsitzendem liegt hier aber die Zuständigkeit eher beim Ausschuss für Angelegenheiten der Wirtschaft, des Fremdenverkehrs, Kultur und Ortsverschönerung.
- StRt Sadler stellt eine Anfrage betreffend der Errichtung von Urnengräbern in Lieding; laut Vorsitzendem und AL ist Propst Mag. Rossmann dabei Vorschläge auszuarbeiten, Propst Rossmann hat mit dem Bauamtsleiter des Bischöflichen Ordinariats demnächst einen Termin.

Kein weiteres Vorbringen. Der Vorsitzende, Vizebürgermeister Oskar Gruber, dankt für die Mitarbeit und schließt um 20.30 Uhr diese Sitzung.

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht und die Arbeit im Ausschuss und nimmt zu einzelnen Punkten Stellung:

Der Container für das ASZ (Problemstoffsammlung) soll erst nach Vorliegen aller Bewilligungen angekauft werden – ev. ist auch ein gebrauchter Container zu bekommen (dadurch wäre eine wesentliche Kostenersparnis möglich).

Die Sanierung der VS-Kraßnitz (wie im Ausschuss beraten) könnte im Herbst 2018 oder Frühjahr 2019 in Angriff genommen werden.

Betr. der Aufstellung/Errichtung von „Schaukästen“ müssen noch Beratungen erfolgen. Mit Pfarrer Mag. Johann Rossmann soll nochmals ein Gespräch betr. Errichtung von Urnengräbern erfolgen.

GR Walter Schlintl schlägt vor, den Fussball-Übungsplatz, den noch offenen Teil, mittels Zaun und eines Tores gänzlich zu schließen und Anbringung eines Schildes „Betreten mit Hunden verboten“ (derzeit gibt es eine starke Verschmutzung durch Hundekot).

**ANTRAG:** Die Niederschrift des Umwelt- und Infrastrukturausschusses vom 24.04.2018 möge zur Kenntnis genommen werden.

**BESCHLUSS:** Die Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

### **c) des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Straßen/Wege und Energie vom 29.05.2018**

Berichterstatter: Ausschussobmann StRt Karl Sabitzer

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

#### **1) Begrüßung und Eröffnung**

Der Vorsitzende, StRt Karl Sabitzer, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung.

#### **2) Tierschadenhilfsfonds, Bericht 2017**

Der Vorsitzende berichtet über das abgelaufene Schadensjahr 2017. Der Tierschadenhilfsfonds hatte im abgelaufenen Jahr 40 Mitglieder, es wurden 119 Schäden gemeldet. Die Schadenssumme betrug € 55.474,75, das Fondsvolumen € 12.021,00, dies ergab einen Entschädigungsprozentsatz von 21,67%.

Den Ausschussmitgliedern wird die Auszahlungsliste zur Kenntnis gebracht.

Der Bericht des Vorsitzenden wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **3) Tierschadenhilfsfonds, Änderung der Satzungen ab dem Schadenjahr 2019?**

Der Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der ständig steigenden Schadenssumme der Entschädigungsprozentsatz von Jahr zu Jahr zurückgeht und für viele Mitglieder keine befriedigende Lösung mehr darstellt. Um den Fonds wieder attraktiver zu machen, schlägt der Vorsitzende vor, dass der Gemeindebeitrag ab 2019 von derzeit € 7.500,-- auf € 10.000,-- erhöht wird, aber nur dann, wenn auch der Mitgliedsbeitrag der Fondsmitglieder verdoppelt wird, bzw. von derzeit € 3,-- pro Jahr und Rind auf € 6,--. Das Fondsvolumen würde sich dadurch von rd. € 12.000,-- auf rd. € 19.000,-- bis € 20.000,-- erhöhen. Dazu müsste jedoch eine Mitgliederbefragung durchgeführt werden, bei einer 80%igen Zustimmung könnte dann der Gemeinderat die Satzungen rechtzeitig entsprechend anpassen bzw. abändern. Sollte von einem Fondsmitglied keine Rückmeldung erfolgen, dann soll das als Zustimmung gewertet werden, auf diesen Umstand wäre in dem Schreiben konkret hinzuweisen.

Bei einer Zustimmung von unter 80% soll alles so bleiben wie es ist.

Der Vorschlag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

#### **4) Straßenbauprogramm/Straßensanierungsprogramm 2018**

Der Vorsitzende berichtet ausführlich zum Aktenvermerk vom 22.05.2018. Die Ausschussmitglieder sind der einhelligen Auffassung, dass nach Möglichkeit alle im Sitzungsvortrag angeführten und geplanten Maßnahmen umgesetzt werden sollten, der Stadt- und Gemeinderat wird um entsprechende Beschlussfassung und Finanzierung ersucht (Gesamtvolumen 2018 rund € 482.000,--).

## **5) Fugen- und Oberflächensanierungen im Stadtgebiet**

Der Vorsitzende und der Amtsleiter informieren anhand der im Sitzungsvortrag enthaltenen Unterlagen, diese Art der Straßensanierungen wird im ländlichen Bereich schon seit vielen Jahren praktiziert und macht definitiv Sinn.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt der Ausschuss einstimmig vor, im Westen der Stadt zu beginnen und 2018 folgende Straßenzüge mit diesem Verfahren zu sanieren:

|                          | Bruttozahlen |
|--------------------------|--------------|
| St. Margarethen-Straße   | € 5.300      |
| Hubertusweg              | € 2.400      |
| J.F.Perkonig-Straße      | € 3.000      |
| Lobisserweg              | € 2.000      |
| Auffahrt Liedingerkirche | € 2.000      |
| Summe                    | € 14.700     |

## **6) Weganteilstragungen 2017**

Die Weganteilstragungen 2018 werden einvernehmlich lt. Beilage mit € 11.500,-- festgesetzt.

## **7) Diverse Ansuchen und Anträge**

Die im Sitzungsvortrag enthaltenen Eingaben von Karl Pöcher, Georg Herbst, Michael Tammer und Christian Gratzner werden besprochen, zur Kenntnis genommen und evident gehalten.

Bemerkt wird, dass die Wilhelm-Gorton-Straße zwischenzeitlich provisorisch gerichtet worden ist.

## **8) Allfälliges**

- Laut GR Kraßnitzer soll das Bachbett in Mellach ausgebaggert werden, usw. im Bereich „Eisbahn bis Lambert Leitgeb“. Der Ausschuss schlägt einstimmig vor, dass die Firma Feichtinger diesbezüglich eine Kostenschätzung machen soll, bei der Besichtigung soll GR Georg Kraßnitzer dabei sein.
- GR Glanzer schlägt vor, dass im Zuge der nächsten Sanierungsmaßnahme im sogenannten Schöblegraben ein wesentlich größeres Durchlassrohr eingebaut werden sollte.
- Laut GR DI (FH) Spendier gibt es während der Tauwetterperiode auf der Schulbusstrecke „Prieger-Bichlbauer“ und „Schöble-Moschitz“ immer wieder große Probleme.  
GR Plesiutschnig ist diesbezüglich der Meinung, dass teilweise auch schlechter Schotter eingebaut worden ist, der ständige Schatten im Bereich der Wegstrecke „Prieger – Bichlbauer“ trägt auch das Seine dazu bei (Bichlbauer – Schlägerung?).

Der Vorsitzende dankt für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 20.47 Uhr diese Sitzung.

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht und die Arbeit im Ausschuss und nimmt zu einzelnen Punkten Stellung.

Die div. Anträge konnten großteils schon erledigt werden, betr. erforderlicher Baumaßnahmen beim Mellacher-Bach muss das Wasserbauamt beigezogen werden. Die Mängel an den Schulbusstrecken während der Tauwetterperiode sind sicher auch auf den außerordentlichen Winter zurückzuführen (einzelne Abschnitte sollten nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit der Agrarbehörde saniert werden).

**ANTRAG:** Die Niederschrift des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Straßen/Wege und Energie vom 29.05.2018 möge zur Kenntnis genommen werden.

**BESCHLUSS:** Die Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

Stadtgemeindeamt Straßburg  
pol.Bez.St.Veit a.d. Glan

**W E G A N T E I L S T R A G U N G E N**

| Nr. Bezeichnung der Wegstrecke                 | Anteilsbeitrag 2018 |
|--|---------------------|
| 1) Gundersdorf-Dobersberg                      | € 1.500             |
| 2) Mellach-Wiesenhüter-Moschitz                | € 0                 |
| 3) Teichjäger-Kraßnitz-Bichlbauer              | € 0                 |
| 4) Bichlbauer-Prieger                          | € 0                 |
| 5) Kraßnitz-Kreuth                             | € 0                 |
| 6) Teichjäger-Werzer                           | € 0                 |
| 7) Ratschachgraben-Kreuth                      | € 2.500             |
| 8) Mannsdorf-Gruschitzkreuz                    | € 0                 |
| 9) Gruschitzkreuz-Kreuzen                      | € 0                 |
| 10) Winklern-Schneßnitz                        | € 0                 |
| 11) Machuli-Murz-Gemeindegrenze                | € 0                 |
| 12) Straßburg-Langwiesen                       | € 0                 |
| 13) St.Peter-Lind                              | € 0                 |
| 14) St.Peter-Pölling-Golter                    | € 400               |
| 15) Pölling-Lees-Käfer-Ebner                   | € 0                 |
| 16) Draschelbach-Gassarest                     | € 0                 |
| 17) St. Georgen-Schattseite                    | € 2.500             |
| 18) Schmaritzen-Dielach                        | € 1.000             |
| 19) Mellach-Dörrbach                           | € 0                 |
| 20) Dörrbach-Höllein-Pirker                    | € 0                 |
| 21) Langwiesen-Unterrain (Wucherer)            | € 0                 |
| 22) Gurktal Bundesstraße – Anwesen Patik/Monai | € 0                 |
| 23) Olschnitzkreuz-Olschnitz                   | € 0                 |
| 24) Tschrieschnig-Gerolter                     | € 1.100             |
| 25) Grabenkeusche-Tschallnig (Kampl-Oberd.)    | € 0                 |
| 26) Golob Gustav, Langwiesen                   | € 0                 |
| 27) Mannsdorf-Ratschach (Holzer Waltraud)      | € 0                 |
| 28) Matschedolnig Gertrude, Schattseite        | € 400               |
| 29) Wiesenhüter-Moosbauer (Duller)             | € 1.000             |
| 30) Haberl Manfred, Höllein (Ofner)            | € 0                 |
| 31) Brandstätter Hugo, Gruschitz               | € 0                 |
| 32) Polligger Justin, Schneßnitz               | € 0                 |
| 33) Schöble-Atnitz (Eisner Robert)             | € 0                 |
| 34) Glanzer Maria, Machuli                     | € 0                 |
| 35) Reibnegger Hubert, Gassarest               | € 0                 |
| 36) Gundersdorf-Schattseite (Knafl)            | € 0                 |
| 37) Sabitzer Karl, Winklern                    | € 0                 |
| 38) Leitgeb vlg. Stachl, St. Johann            | € 0                 |
| 39) Pirolt vlg. Lausmann, Langwiesen           | € 0                 |
| 40) Zufahrt vlg. Gruschitzer                   | € 0                 |
| 41) Oberdorfer Richard, Wildbach               | € 0                 |
| 42) Wieserriegel-Koller (Kreuter Martin)       | € 0                 |
| 43) Robitschko Manfred, Langwiesen             | € 0                 |

|   |          |               |
|---|----------|---------------|
| 44) Skerlj Wilhelm vlg. Ratschacher     | €        | 0             |
| 45) Straßburg-Mannsdorf                 | €        | 0             |
| 46) Leesbauer (Wegscheider)             | €        | 0             |
| 47) Leitgeb Franz vlg. Helfer           | €        | 500           |
| 48) Witschnig Robert, Bachl             | €        | 0             |
| 49) Plieschnegger Jakob vlg. Windpasser | €        | 600           |
| 50) Hashold Gerfried vlg. Bergner       | €        | 0             |
| <b>Gesamtsumme</b>                      | <b>€</b> | <b>11.500</b> |

**d) des Kontrollausschusses vom 25.06.2018**

Berichterstatter: Ausschussobmann-Stv. GR Christian Haberl

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

**1) Begrüßung und Eröffnung**

Die Vorsitzende, GR Sonja Hofer, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung; gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

**2) Prüfung des Tagesabschlusses (Barkasse, Girokonten, Sparkonten)**

Die ordnungsgemäße Prüfung ergibt keine Beanstandung.

Kassenstand: € 478.355,83

**3) Prüfung des Kassabuches, der Abgaben- und Gebühreneinhebungsblöcke und des Verwaltungsabgaben- und Bundesgebührenbuches**

Die ordnungsgemäße Prüfung ergibt keine Beanstandung.

**4) Prüfung der Rück- und Außenstände**

Die aktuellen Rück- und Außenstände werden den Mitgliedern des Kontrollausschusses zur Kenntnis gebracht. Die Rück- und Außenstände sind derzeit auf einem „guten Niveau“.

**5) Prüfung der Konten, Belege und des Zeitbuches Haushalt (Buchungsjournal)**

Die ordnungsgemäße Prüfung ergibt keine Beanstandung.

**6) Allfälliges**

Die Vorsitzende bemerkt, dass die öffentliche Verbindung zwischen Gartengasse und Bahnstraße im Bereich des Anwesens Leitner durch den Wildwuchs auf der Wurzer-Parzelle stark beeinträchtigt ist.

Laut GR Ing. Helmut Stingl ist die Müllinsel in Gundersdorf immer stark verschmutzt.

Kein weiteres Vorbringen.

Die Vorsitzende dankt für die Mitarbeit und schließt um 20.45 Uhr diese Sitzung.

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht und die Arbeit im Ausschuss.

**ANTRAG:** Die Niederschrift des Kontrollausschusses vom 25.06.2018 möge zur Kenntnis genommen werden.

**BESCHLUSS:** Die Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.



**d) des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 28.06.2018**

Berichterstatter: Ausschussobfrau GR Simone Wachernig

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen:

**1). Begrüßung und Eröffnung**

Die Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Vollzähligkeit fest und eröffnet um 18.00 Uhr diese Sitzung.

**2). Bericht von Frau Gerl bezüglich Vereine (ev. Gesunde Vereine) Information über geförderte Kurse**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Gerl, Msc. vom Gesundheitsland Kärnten und ersucht um Information über die Förderungsmöglichkeiten der Gesunden Gemeinde bzw. eines Gesunden Vereines. Frau Gerl berichtet dazu, dass es Fördermöglichkeiten für die Teilnahme zur:

- a) Gesunde Gemeinde
- b) Gesunde Kindergärten u. Schulen
- c) Gesunde Vereine

gibt.

**Zur Gesunden Gemeinde:**

- ⑤ 50% Förderung der Porto u. Druckkosten - Öffentlichkeitsarbeit

Folgende gesundheitsfördernde Maßnahmen werden gefördert:

- ⑤ 50% der Kosten für Vorträge wenn die Referentenkosten nicht mehr als € 180, betragen
- ⑤ 50% der Kosten für Workshops, wenn die Teilnahmegebühr € 3,-- nicht überschreitet und der Stundensatz nicht mehr als € 80,-- für den Workshopleiter beträgt (z.B.: 3 Stunden WS für 10 Teilnehmer a' €3,-- = € 240,-- - € 30,-- = 210 = € 105,- für Land u. € 105,-- für Gemeinde je 50%)
- ⑤ 50% der Kosten für Kursreihen, wenn die Teilnahmegebühr € 3,-- nicht überschreitet und die Kosten für Kursreihe nicht mehr als € 450,-- beträgt. Rest teilen sich Land u. Gemeinde
- ⑤ Alle gesundheitsfördernden Maßnahmen können von der Gemeinde jedoch selbst höher subventioniert werden.

**Gesunde Kindergärten u. Schulen:**

- 3 Jahresprojekt
- für je Projektjahr Förderung von € 1.000,--
- nach dem Jahr Vorlage von Dokumenten und Rechnung
- nach 3 Jahren Auszeichnung „Gesunde Schule oder Kindergarten“
- nach den 3 Jahren je nach Projektjahrteilnahme Förderung € 1.000,--
- die Förderung ist eine Vorausleistung

**Gesunder Verein:**

- 3 Jahresprojekt
- für je Projektjahr Förderung von € 800,--
- nach dem Jahr Vorlage von Dokumenten und Rechnung
- nach 3 Jahren Auszeichnung „Gesunder Verein“
- Übungsleiterausbildung über Dachverbände gratis
- nach den 3 Jahren je nach Projektjahrteilnahme Förderung € 1.200,--
- die Förderung ist eine Vorausleistung

Sowohl für die Schulen, Kindergärten und Vereine gibt es einzelne Projektförderungen welche jeweils mit € 500,-- gefördert werden. (Zeiteinnahme für Läufe, Referats- u. Trainerkosten in Verbindung mit anderen Aktivitäten z.B. Tennis und Koordinations- u. Bewegungslehre, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

Im Einzelnen gibt es noch neue Projektvorhaben welche den Klimawandel – Bewusstseinsbildung durch nationale Strategie – Verhaltensweisen betreffend die Gesundheit aufgrund von extremeren Umwelteinflüssen etc .zum Ziel haben.

Auch kostenlose Vorträge zum Thema Sicherheit für ihr Kind werden durchgeführt. In diesem Zusammenhang bitte auf die Abrechnung Gesunde Gemeinde u. Pflegestammtisch nicht vergessen.

Der Ausschuss, wie auch die Vereinsvertreter, nehmen diese Ausführungen zu den Möglichkeiten der Gesundheitsförderungen von Gemeinden, Schulen, Kindergärten und Vereinen zustimmend zur Kenntnis und wurde insbesondere zu den einzelnen Projektvorhaben, wie auch vereinsübergreifende Zusammenarbeit im Hinblick auf Förderungsmöglichkeiten durch das Gesundheitsland Kärnten, Anfragen gestellt und diskutiert. Frau Gerl macht in diesem Zusammenhang aufmerksam, dass es zwar Rahmenbedingungen für gesundheitsfördernde Maßnahmen gibt, aber kein dezidiertes Maßnahmenkatalog zu den Aktivitäten und Förderungen aufliegt.

### **3). Begrüßung und Vorstellung des Neuen Apothekers der mit den Vereinen zusammenarbeiten möchte**

Die Ausschussvorsitzende stellt den neuen Apotheker Herrn Mag. Hannes Preiß vor. Dieser berichtet, dass die Bauarbeiten (Eingangsverlegung an die Westseite, Parkplatzgestaltung) zügig voranschreiten und somit der Eröffnung der Apotheke nichts im Wege steht. Die offizielle Apothekenübergabe wird mit 01. Oktober 2018 erfolgen. Folgende Maßnahmen sind seinerseits am Plan:

- Zusammenarbeit mit den Vereinen (5-10% Ermäßigung den Einkauf auch für vereinszugehörige Personen)
- Organisationsübernahme des Stadtlaufes durch den Verein Endurance Sports Club Carinthia (Mag. Preiß u. Eberdorfer Christian)
- Im Bereich des Parkplatzes vor der Apotheke – Errichtung eines kleinen Motorikparkes
- Wöchentliches Lauftreff am Apothekenparkplatz
- Ergometerfahren für einen guten Zweck jeweils bei Nachtdienste am Wochenende

Der Ausschuss wie auch die anwesenden Vereinsvertreter befürworten die geplanten

Aktivitäten. Die Organisationsübernahme des Stadtlaufes sieht der Ausschuss durchwegs positiv, eine vorerst gemeinsame Veranstaltung im nächsten Jahr wäre sinnvoll. Über die Installierung eines Motorikparkes am Freizeitgelände wurde ebenfalls diskutiert. Eventuell könnte dieser Motorikpark laut Obfrau des Ausschusses über ein EU-Leaderprojekt – Region Mittelkärnten (Duller) finanziert werden.

#### 4) Herbstkurs Angebote

Der Kurs- bzw. Programmfolder soll wiederum wie bisher erstellt werden. Die Zusagen von Frau Stromberger (Wirbelsäulengymnastik), Frau Trattnig (Yoga), Frau Wenzl (Jumping u. Alphalauft), Frau Dr. Miedl (Feldenkrais) Frau Kainz (Kinderzumba) sind gegeben. Ebenfalls in eigener Rubrik soll auf den wöchentlichen Lauftreff mit Mag. Preiß u. dem Nordic Walking mit StRt Sadler aufmerksam gemacht werden. Die terminliche Festlegung (Laufen u. Nordic Walking) wird nach Absprache erfolgen. Ein Postwurf über diese Aktivitäten wird noch vor der Erstellung des Programmfolder ausgesendet.

#### 5). Stadtlauf

Nach eingehender Beratung spricht sich der Ausschuss einstimmig dafür aus, den Stadtlauf ausfallen zu lassen, außer Mag. Preis entschließt sich, mit dem Verein Endurance Sports Club Carinthia, diesen doch Ende September zur Durchführung zu bringen. Mag. Preis wird sich diesbezügl. mit seinem Verein noch absprechen. Eine organisatorische Hilfestellung durch die Stadtgemeinde Straßburg wird in diesem Falle sicherlich erfolgen.

#### 6). Allfälliges

Die Ausschussobfrau berichtet, dass die Frühbetreuung der Volksschulkinder einer Evaluierung bedarf. Derzeit nutzen 4 Kinder das Angebot (mit € 40,00 im Monat - Betreuung ab 6:00 Uhr) davon ein Kind (Duller Nico) wirklich ab 6:00 Uhr. Die Kosten für die Frühbetreuung, welche von der Gemeinde zu tragen sind, betragen im Jahr € 6.000,--.

Nach eingehender Beratung kommt der Ausschuss einstimmig zur Auffassung, dass die Kosten für diese Betreuung auf € 50,00 angehoben und der Stadtrat eine Mindestanzahl der betreuten Kinder festlegen soll.

Kein weiteres Vorbringen, Sitzungsende: 20:37 Uhr

Bgm. Franz Pirolt dankt für den Bericht und die Arbeit im Ausschuss und nimmt zu einzelnen Punkten Stellung.

Vom Ausschuss wurde wieder ein gutes Programm für das gesamte Jahr aufgestellt. Die geplanten Initiativen des neuen Apothekers, Mag. Preiß, sind sehr erfreulich für die Gemeinde.

**ANTRAG:** Die Niederschrift des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 28.06.2018 möge zur Kenntnis genommen werden.

**BESCHLUSS:** Die Niederschrift wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** zur Kenntnis genommen.

**3) Aufteilung der BZ Mittel 2018**

Berichterstatter: Bgm. Franz Pirolt

Die weitere Aufteilung und Zuordnung der BZ-Mittel 2018 schlägt der Stadtrat vom 27.06.2018 dem Gemeinderat wie folgt vor bzw. stellt nachstehenden

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge beschließen, dass die BZ-Mittel 2018 (Gesamtsumme € 424.000,--) wie folgt zu verwenden und zuzuordnensind:

|   |   |         |
|---|---|---------|
| Straße Straßburg-Mannsdorf (AOH)                  | € | 90.000  |
| Straßenbeleuchtung (OH)                           | € | 19.800  |
| Bauparz.Stbg.-Ost,Rückzlg.Darl.Ktn.Reg.Fds.(OH)   | € | 29.200  |
| Holzstraße (OH)                                   | € | 5.000   |
| Parkplatzgestaltung Bereich Apotheke/Satter (AOH) | € | 33.000  |
| Freizeit anl.Verbesserung Infrastruktur (AOH)     | € | 60000   |
| Gemeindestraßen (OH)                              | € | 12.000  |
| FF St. Georgen, Fahrzeugankauf (AOH)              | € | 120.000 |
| Summe   | € | 369.000 |
| Reserve bzw. noch nicht definitiv verplant        | € | 55.000  |
| Gesamtsumme                                       | € | 424.000 |

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

#### **4) I. Nachtragsvoranschlag 2018 und Verordnung zum I. NVA 2018**

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt

Die Vorlage zum I. Nachtragsvoranschlag 2018 sieht im ORDENTLICHEN HAUSHALT eine Ausgaben- und Einnahmenerweiterung um € **165.900** vor, im AUSSER-ORDENTLICHEN HAUSHALT sollen die Einnahmen sowie die Ausgaben um € **261.200** erhöht werden.

Die Gesamtausgaben und die Gesamteinnahmen erhöhen sich somit auf € **4.188.400**.

Der Stadtrat vom 27.06.2018 hat den I. Nachtragsvoranschlag 2018 und die dazugehörige Verordnung einstimmig zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat zur Beschlussfassung weitergeleitet.

**ANTRAG 1):** Der I. Nachtragsvoranschlag 2018 möge in der vorliegenden Form vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Entwurf des I. Nachtragsvoranschlages 2018 lag nach entsprechender Kundmachung zur öffentlichen Einsicht auf.

**BESCHLUSS:** Der I. Nachtragsvoranschlag 2018 wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

**ANTRAG 2):** Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Straßburg wolle die als Anlage beigefügte **V e r o r d n u n g** zum I. Nachtragsvoranschlag 2018 annehmen und beschließen.

**BESCHLUSS:** Die Verordnung zum I. Nachtragsvoranschlag 2018 wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

Stadtgemeindeamt Straßburg  
pol.Bez.St. Veit a.d. Glan

Betr.: I. Nachtragsvoranschlag 2018

**ORDENTLICHER HAUSHALT**

**Ausgaben**

| Ansatz/Post | Namentliche Bezeichnung             | Bisheriger<br>Ansatz € | +Erweiterungen<br>-Kürzungen<br>um € | auf €   |
|-------------|-------------------------------------|------------------------|--------------------------------------|---------|
| 1/0100-5650 | Zentralamt, Mehrleistungsverg.      | 11.700                 | +2.600                               | 14.300  |
| 1/0100-5810 | Zentralamt, so.DGB z.soz.Sich.      | 13.600                 | +700                                 | 14.300  |
| 1/0100-7100 | Zentralamt, öffentl.Abgaben         | 2.400                  | +2.300                               | 4.700   |
| 1/0310-7280 | Raumplanung ,Entg.f.so.Leist.       | 0                      | +15.000                              | 15.000  |
| 1/0630-7280 | Städtekontakte,Entg.f.so.Leist.     | 2.200                  | +2.800                               | 5.000   |
| 1/2200-7510 | Berufsschulen, Schulerh.Btg.        | 16.400                 | -1.300                               | 15.100  |
| 1/2490-7510 | Kinderbetr.Einr.,T-Zlg.Land         | 37.700                 | +1.300                               | 39.000  |
| 1/2690-7570 | Sportverein,lfd.T-Zlg.(inkl.Judo)   | 0                      | +5.500                               | 5.500   |
| 1/2690-7680 | Sponsoring R.Leitgeb (Schi)         | 0                      | +4.000                               | 4.000   |
| 1/3220-7570 | Maßn.Musikpf.,Jungmusikerförd.      | 0                      | +1.000                               | 1.000   |
| 1/3220-7520 | SR St.Georgen,Jubiläumszuwend.      | 0                      | +1.200                               | 1.200   |
| 1/3810-7570 | Maßn.Kulturpf.,Förd.Kulturring      | 0                      | +1.200                               | 1.200   |
| 1/3900-7770 | Pfarrren, Baukostenzuschüsse        | 0                      | +5.000                               | 5.000   |
| 1/4610-7680 | Jungfamilienförderungen             | 0                      | +14.500                              | 14.500  |
| 1/6110-6190 | Landesstr.,Erneuerung Buswarte.     | 0                      | +1.200                               | 1.200   |
| 1/6120-6110 | Gemeindestraßen,Instandhaltung      | 30.000                 | +40.000                              | 70.000  |
| 1/6300-7290 | Bundesflüsse, so. Ausgaben          | 7.900                  | +1.000                               | 8.900   |
| 1/6990-7570 | Go-Mobil, Gemeindebtg.              | 5.400                  | +4.200                               | 9.600   |
| 1/7100-7570 | Ländl.Wegenetz, lfd. T-Zlg.         | 25.000                 | +15.000                              | 40.000  |
| 1/7710-7280 | Fremdenverkehr,Entg.f.so.Leist.     | 1.400                  | +5.000                               | 6.400   |
| 1/7820-7550 | Wirtschaftspol.Maßn.,lfd.T-Zlg.a.U. | 0                      | +7.000                               | 7.000   |
| 1/8140-7280 | Schneer.,Salzstr.,Straßenr.         | 40.000                 | +32.700                              | 72.700  |
| 1/9800-9100 | Zuführung an den AOH(Badbuffet)     | 0                      | +4.000                               | 4.000   |
| Summen      |                                     | 193.700                | <b>+165.900</b>                      | 359.600 |

**Einnahmen**

|             |  |   |                 |         |
|-------------|--|---|-----------------|---------|
| 2/0310-8712 | Raumplanung, BZ                                    | 0 | +24.000         | 24.000  |
| 2/4110-8280 | Maßn.d.Sozialh.,Rückers.v.Ausgaben                 | 0 | +52.100         | 52.100  |
| 2/6120-8712 | Gemeindestraßen, BZ (davon BZ a.R.<br>KIGA 35.000) | 0 | +47.000         | 47.000  |
| 2/9900-9630 | Sollüberschuss Vorjahr                             | 0 | +42.800         | 42.800  |
| Summen      |  | 0 | <b>+165.900</b> | 165.900 |

**AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT****Ausgaben**

|             |  |         |                 |         |
|-------------|--|---------|-----------------|---------|
| 5/1635-0400 | FF St. Georgen, Fahrzeugankauf           | 0       | +120.000        | 120.000 |
| 5/2114-0100 | Bildungszentrum                          | 0       | +33.000         | 33.000  |
| 5/2114-9640 | Bildungszentrum, Abg.Vorjahr             | 0       | +6.700          | 6.700   |
| 5/2620-0060 | Freizeit anl. Verbesserung Infrastruktur | 0       | +60.000         | 60.000  |
| 5/3632-7780 | Hauptplatzsan./Fassadenaktion            | 0       | +2.100          | 2.100   |
| 5/3633-7780 | Parkplatzg.Bereich Apotheke/Satter       | 0       | +33.000         | 33.000  |
| 5/6126-0020 | Ausbau Str.Straßburg-Mannsdorf           | 115.000 | +3.000          | 118.000 |
| 5/6129-0020 | Verb.Str.-Asphaltsan.Paket 2016          | 0       | +4.500          | 4.500   |
| 5/8506-2980 | WVA BA 10, Zuf.Rücklage WVA              | 0       | +7.000          | 7.000   |
| 5/8506-9640 | WVA BA 10, Sollabgang Vj.                | 0       | +4.000          | 4.000   |
| 5/8516-2980 | ABA BA 12, Zuf.Rücklage ABA              | 0       | +1.600          | 1.600   |
| 5/8516-9640 | ABA BA 12, Sollabgang Vj.                | 0       | +6.600          | 6.600   |
| 5/8910-0100 | Neugestaltung Badbuffet                  | 14.800  | -10.100         | 4.700   |
| 5/8910-9640 | Neugest.Badbuffet,Sollabg.Vj.            | 10.200  | -10.200         | 0       |
| Summen      |  | 140.000 | <b>+261.200</b> | 401.200 |

**Einnahmen**

|             |                                     |        |                 |         |
|-------------|-------------------------------------|--------|-----------------|---------|
| 6/1635-8711 | FF St.Georgen,Fahrzeugank.,BZ       | 0      | +120.000        | 120.000 |
| 6/2114-8700 | Bildungszentrum, Zuschuss KIG       | 0      | +39.700         | 39.700  |
| 6/2620-8711 | Freizeit anl. Verb.Infrastruktur,BZ | 0      | +60.000         | 60.000  |
| 6/3632-9630 | Hauptpl.S./Fassadenakt.,Übersch.Vj. | 0      | +2.100          | 2.100   |
| 6/3633-8711 | Parkplatzg.Ber.Apotheke/Satter, BZ  | 0      | +33.000         | 33.000  |
| 6/6126-9630 | Str. Stbg.-Mannsdorf,Übersch.Vj.    | 0      | +3.000          | 3.000   |
| 6/6129-9630 | Asphaltsan.Paket 2016,Übersch.Vj.   | 0      | +4.500          | 4.500   |
| 6/8506-3410 | WVA BA 10, Landesdarlehen           | 0      | +11.000         | 11.000  |
| 6/8516-3410 | ABA BA 12, Landesdarlehen           | 0      | +8.200          | 8.200   |
| 6/8910-8711 | Neugest.Badbuffet,BZ                | 25.000 | -25.000         | 0       |
| 6/8910-9109 | Neugest.Badbuffet,Zuf.OH Gr.9       | 0      | +4.000          | 4.000   |
| 6/8910-9630 | Neugest.Badbuffet,Übersch.Vj.       | 0      | +700            | 700     |
| Summen      |                                     | 25.000 | <b>+261.200</b> | 286.200 |

Stadtgemeindeamt Straßburg  
pol. Bez. St. Veit a.d. Glan

Straßburg, 10. Juli 2018

Zahl: 902-0/2018-ho  
 Betr.: I. Nachtragsvoranschlag 2018

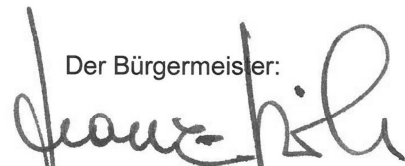
### VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Straßburg vom 10.07.2018, Zl.: 902-0/2018-ho, womit der § 1 der Verordnung vom 20.12.2017, Zl.: 902-0/2017-ho, betreffend die Feststellung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2018, aufgrund des § 88 der K-AGO geändert wird.

Die Voranschlagsansätze des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2018 werden im Sinne der Anlagen geändert. Durch die Änderung der Voranschlagsansätze des Voranschlages 2018 ergeben sich folgende Schlusssummen:

|   | bisher             | veranschlagt:<br>+Erweiterungen<br>-Kürzungen | insgesamt        |
|---|--------------------|---|------------------|
| <b>a) <u>Ordentlicher Voranschlag:</u></b>  |                    |   |                  |
| Ausgabensumme                               | € 3.513.500        | +165.900                                      | 3.679.400        |
| Einnahmensumme                              | € 3.513.500        | +165.900                                      | 3.679.400        |
| <br>  |                    |   |                  |
| <b>b) <u>Außerordentl. Voranschlag:</u></b> |                    |   |                  |
| Ausgabensumme                               | € 247.800          | +261.200                                      | 509.000          |
| Einnahmensumme                              | € 247.800          | +261.200                                      | 509.000          |
| <br>  |                    |   |                  |
| <b>Gesamtausgaben</b>                       | <b>€ 3.761.300</b> | <b>+427.100</b>                               | <b>4.188.400</b> |
| <b>Gesamteinnahmen</b>                      | <b>€ 3.761.300</b> | <b>+427.100</b>                               | <b>4.188.400</b> |



Der Bürgermeister:  
  
 (LAbg. Franz Pirolt)

Angeschlagen am: 11.07.2018

Abgenommen am: 25.07.2018



## **5) Parkplatzgestaltung Bereich Apotheke/Satter**

**Berichterstatter:** Bürgermeister Franz Pirolt und Vbgm. Oskar Gruber

Das gegenständliche Projekt wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 29.03.2018 ausführlich besprochen und erläutert. Der notwendige Grundsatzbeschluss wurde einstimmig gefasst.

Zur Anfrage von GR Walter Schlintl betr. der Parkplatznutzung wird mitgeteilt: Während der Geschäftszeit von Apotheke und Frisör nur für diese Kunden und außerhalb der Geschäftszeit ist allgemeines Parken erlaubt (Entsprechende Beschilderung wird erfolgen).

Der Stadtrat vom 27.06.2018 stellt an den Gemeinderat nachstehende Anträge:

### **a) Finanzierungsplan**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Finanzierungsplan für das AO-Vorhaben „Parkplatzgestaltung Bereich Apotheke/Satter“ über € 33.000,-- annehmen und beschließen.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 18 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.  
(Vbgm. Oskar Gruber stimmt wegen Befangenheit nicht mit)

### **b) Förderungs- bzw. Nutzungsvereinbarung**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge die beiliegende Förderungs- bzw. Nutzungsvereinbarung mit Frau Ingrid Satter annehmen und beschließen.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 18 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.  
(Vbgm. Oskar Gruber stimmt wegen Befangenheit nicht mit)

## "Parkplatzgestaltung Bereich Apotheke/Satter"

### A) INVESTITIONSAUFWAND

| Namentliche Bezeichnung                   | Gesamt-<br>betrag | Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr |          |          |          |          |
|---|-------------------|--------------------------------------|----------|----------|----------|----------|
|   |                   | 2018                                 | 2019     | 2020     | 2021     | 2022     |
|   |                   | in Euro Beträgen                     |          |          |          |          |
| Investitionskostenzuschuss                | 33 000            | 33 000                               |          |          |          |          |
| Amts-/ Betriebs-/<br>Geschäftsausstattung | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Außenanlagen                              | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Anschlusskosten/<br>Kommissionsgebühren   | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Grunderwerbskosten                        | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Planungsleistungen                        | -                 |                                      |          |          |          |          |
|   | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Maschinen/masch.Anlagen                   | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Fahrzeug                                  | -                 |                                      |          |          |          |          |
| <b>Gesamtkosten</b>                       | <b>33 000</b>     | <b>33 000</b>                        | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> |

#### Bautechnische Daten (bei Hochbauten):

Umbauter Raum: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      Nutzfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Reine Baukosten je m<sup>3</sup> umbauten Raumes: Euro \_\_\_\_\_ ; je m<sup>2</sup> Nutzfläche: Euro \_\_\_\_\_

Gesamtkosten je m<sup>3</sup> umbauten Raumes: Euro \_\_\_\_\_ ; je m<sup>2</sup> Nutzfläche: Euro \_\_\_\_\_

### B) FINANZIERUNGSPLAN

| Namentliche Bezeichnung                                 | Gesamt-<br>betrag | Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr |          |          |          |          |
|---|-------------------|--|----------|----------|----------|----------|
|   |                   | 2018                                   | 2019     | 2020     | 2021     | 2022     |
|   |                   | in Euro Beträgen                       |          |          |          |          |
| Vermögensveräußerungen                                  | -                 |  |          |          |          |          |
| Sonderrücklagen (Entnahmen)                             | -                 |  |          |          |          |          |
| Schuldaufnahmen (Darlehen)                              | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
| Landeszuschüsse/ -beiträge                              | -                 |  |          |          |          |          |
| Bedarfszuweisungsmittel                                 | 33 000            | 33 000                                 |          |          |          |          |
| Zuschüsse (Beiträge) Dritter                            | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
| Sonstige Einnahmen                                      | -                 |  |          |          |          |          |
| Zuschuss des o. Haushaltes<br>(Gebührenhaushaltsmittel) | -                 |  |          |          |          |          |
| Zuschuss des o. Haushaltes<br>(allgem. Deckungsmittel)  | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
| <b>Gesamtsummen</b>                                     | <b>33 000</b>     | <b>33 000</b>                          | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> |

## FÖRDERUNGSVEREINBARUNG NUTZUNGSVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen Frau Ingrid Satter, Gartengasse 26, 8010 Graz

und

der Stadtgemeinde Straßburg, Hauptplatz 1, 9341 Straßburg

1. Gegenstand der Förderungs- bzw. Nutzungsvereinbarung ist die Parkplatzgestaltung in Straßburg, Hauptstraße 33, Parz.Nr. 1/1, KG. Straßburg-Stadt.  
Grundstückseigentümerin ist Frau Ingrid Satter.
  
2. Die gegenständliche Parkplatzgestaltung wurde mit Baubescheid der Stadtgemeinde Straßburg vom 27.04.2018, Aktenzeichen: 153-9/2018-004/R, gemäß der Kärntner Bauordnung 1996, LGBl. Nr. 62/1996, bewilligt.  
Projektbezeichnung: Umbau der Engel Apotheke, Errichtung eines Carports und Errichtung eines Parkplatzes
  
3. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Straßburg hat in seiner Sitzung vom 29. März 2018 den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, dass bei Umsetzung des vorliegenden Projektes die Stadtgemeinde Straßburg einen Investitionskostenzuschuss in Höhe des Nettoaufwandes (Baumeisterarbeiten gemäß der vorliegenden Angebote) gewährt, maximal jedoch € 35.000,--. Mit einer Förder- bzw. Nutzungsvereinbarung mit der Liegenschaftseigentümerin ist jedoch sicherzustellen, dass der durch diese Baumaßnahme entstehende Platz kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird, usw. solange

## Seite 2

Geschäftslokale (Apotheke, Friseur dgl.) im Objekt Hauptstraße 33 untergebracht sind, mindestens jedoch 25 Jahre.

4. Da der Nettoaufwand nunmehr bekannt ist, gewährt die Stadtgemeinde Straßburg einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von **€ 33.000,--** (in Worten: Euro dreiunddreißigtausend). Der Gemeindebeitrag wird nach Vorlage von saldierten Rechnungen innerhalb von 30 Tagen auf ein Konto von Frau Ingrid Satter angewiesen.
5. Frau Ingrid Satter stellt die gegenständliche Grundfläche kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung, uzv. solange Geschäftslokale (Apotheke, Friseur dgl.) im Objekt Hauptstraße 33 untergebracht sind, mindestens jedoch bis 31.12.2043.
6. Die Stadtgemeinde Straßburg ist verpflichtet, einen jährlichen Pachtzins von € 1,-- (in Worten: ein Euro) im Vorhinein für jedes Kalenderjahr bis zum 31. Jänner jeden Jahres zu entrichten.
7. Zukünftige Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten des Parkplatzes werden zwischen den Vertragspartner im Verhältnis 50 : 50 geteilt. Vor Beginn etwaiger Instandsetzungsmaßnahmen ist das Einvernehmen der Vertragspartner herzustellen und schriftlich festzuhalten.
8. Sämtliche Rechte und Pflichten aus dieser Vereinbarung gehen auf die Rechtsnachfolger der Vertragsteile über.

Seite 3

Graz, am 26.5.18

Straßburg, am 10.7.2018

*Ingrid Satter*

Ingrid Satter

Für die Stadtgemeinde  
Straßburg:

*Franz Pirolt*

LAbg. Bgm. Franz Pirolt

*Werner Simon*

VBgm. Werner Simon



*Günter Bachler*

GR Günter Bachler

Beschlossen in der Sitzung  
des GR am 10.7.2018!

## **6) Freizeitanlage – Verbesserung Infrastruktur , Finanzierungsplan**

**Berichterstatter:** Vbgm. Oskar Gruber

Dieses Projekt beinhaltet die Zaunanlage, die Beleuchtung sowie die Asphaltierung der Verbindung „Badstraße – Liedinger-Allee“. Nach Vorliegen von entsprechenden Angeboten hat sich der Umwelt- und Infrastrukturausschuss vom 24.04.2018 eingehend mit diesem Projekt befasst und einstimmig vorgeschlagen, dass für die gegenständliche Umsetzung im laufenden Jahr 2018 ein AO-Vorhaben in Höhe von € 60.000,-- eingerichtet werden sollte. Die durch Vbgm. Gruber nachverhandelten Angebote ergeben folgendes Bild (Bruttoszahlen):

|  |          |                  |
|--|----------|------------------|
| Zaunanlage, Firma H+S Zauntechnik GmbH   | €        | 15.032,48        |
| Beleuchtung, E-Arbeiten, Firma Sbardelati  | €        | 7.004,64         |
| Verbindungsweg inklusive Grabarbeiten<br>und Fundamente Straßenbeleuchtung, HK-Bau | €        | 34.422,39        |
| <b>Summe</b>   | <b>€</b> | <b>56.459,51</b> |

Der Stadtrat hat sich in seinen Sitzungen vom 07.05.2018 und 27.06.2018 ausführlich mit diesem Thema befasst und stellt an den Gemeinderat folgenden

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Finanzierungsplan für das AO-Vorhaben „Freizeitanlage – Verbesserung Infrastruktur“ über € 60.000,-- annehmen und beschließen.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

## "Freizeitanlage - Verbesserung Infrastruktur"

### A) INVESTITIONSAUFWAND

| Namentliche Bezeichnung                   | Gesamt-<br>betrag | Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr |          |          |          |          |
|---|-------------------|--------------------------------------|----------|----------|----------|----------|
|   |                   | 2018                                 | 2019     | 2020     | 2021     | 2022     |
|   |                   | in Euro Beträgen                     |          |          |          |          |
| Reine Baukosten                           | 60 000            | 60 000                               |          |          |          |          |
| Amts-/ Betriebs-/<br>Geschäftsausstattung | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Außenanlagen                              | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Anschlusskosten/<br>Kommissionsgebühren   | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Grunderwerbskosten                        | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Planungsleistungen                        | -                 |                                      |          |          |          |          |
|   | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Maschinen/masch.Anlagen                   | -                 |                                      |          |          |          |          |
| Fahrzeug                                  | -                 |                                      |          |          |          |          |
| <b>Gesamtkosten</b>                       | <b>60 000</b>     | <b>60 000</b>                        | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> |

#### Bautechnische Daten (bei Hochbauten):

Umbauter Raum: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      Nutzfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Reine Baukosten je m<sup>3</sup> umbauten Raumes: Euro \_\_\_\_\_ ; je m<sup>2</sup> Nutzfläche: Euro \_\_\_\_\_

Gesamtkosten je m<sup>3</sup> umbauten Raumes: Euro \_\_\_\_\_ ; je m<sup>2</sup> Nutzfläche: Euro \_\_\_\_\_

### B) FINANZIERUNGSPLAN

| Namentliche Bezeichnung                                 | Gesamt-<br>betrag | Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr |          |          |          |          |
|---|-------------------|--|----------|----------|----------|----------|
|   |                   | 2018                                   | 2019     | 2020     | 2021     | 2022     |
|   |                   | in Euro Beträgen                       |          |          |          |          |
| Vermögensveräußerungen                                  | -                 |  |          |          |          |          |
| Sonderrücklagen (Entnahmen)                             | -                 |  |          |          |          |          |
| Schuldaufnahmen (Darlehen)                              | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
| Landeszuschüsse/ -beiträge                              | -                 |  |          |          |          |          |
| Bedarfszuweisungsmittel                                 | 60 000            | 60 000                                 |          |          |          |          |
| Zuschüsse (Beiträge) Dritter                            | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
| Sonstige Einnahmen                                      | -                 |  |          |          |          |          |
| Zuschuss des o. Haushaltes<br>(Gebührenhaushaltsmittel) | -                 |  |          |          |          |          |
| Zuschuss des o. Haushaltes<br>(allgem. Deckungsmittel)  | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
|   | -                 |  |          |          |          |          |
| <b>Gesamtsummen</b>                                     | <b>60 000</b>     | <b>60 000</b>                          | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> | <b>-</b> |

## **7) FF St. Georgen, Fahrzeugankauf**

**Berichterstatter:** Bürgermeister Franz Pirolt

Die Notwendigkeit eines neuen Fahrzeuges (LF) für die FF St. Georgen wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 19.10.2017 ausführlich besprochen und erläutert; der Grundsatzbeschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Stadtrat vom 27.06.2018 stellt an den Gemeinderat folgende Anträge:

### **a) Finanzierungsplan**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Finanzierungsplan für das AO-Vorhaben „FF St. Georgen, Fahrzeugankauf“ über € 175.000,-- annehmen und beschließen.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

### **b) Auftragsvergabe**

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge gemäß beiliegendem Schreiben des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes vom 08.06.2018 einer Auftragsvergabe an die Firma Magirus Lohr GmbH., Kainbach bei Graz, die Zustimmung erteilen; Auftragssumme € 174.343,20 brutto.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.



**"FF St. Georgen, Fahrzeugankauf"****A) INVESTITIONSAUFWAND**

| Namentliche Bezeichnung                   | Gesamt-<br>betrag | Teilbeträge gemäß Bauvolumen im Jahr |               |      |      |      |
|---|-------------------|--------------------------------------|---------------|------|------|------|
|   |                   | 2018                                 | 2019          | 2020 | 2021 | 2022 |
| in € Beträgen                             |                   |                                      |               |      |      |      |
| Reine Baukosten                           | -                 |                                      |               |      |      |      |
| Amts-/ Betriebs-/<br>Geschäftsausstattung | -                 |                                      |               |      |      |      |
| Außenanlagen                              | -                 |                                      |               |      |      |      |
| Anschlusskosten/<br>Kommissionsgebühren   | -                 |                                      |               |      |      |      |
| Grunderwerbskosten                        | -                 |                                      |               |      |      |      |
| Planungsleistungen                        | -                 |                                      |               |      |      |      |
|   | -                 |                                      |               |      |      |      |
| Maschinen/masch.Anlagen                   | -                 |                                      |               |      |      |      |
| Fahrzeug                                  | 175 000           | 120 000                              | 55 000        |      |      |      |
| <b>Gesamtkosten</b>                       | <b>175 000</b>    | <b>120 000</b>                       | <b>55 000</b> | -    | -    | -    |

**Bautechnische Daten (bei Hochbauten):**

Umbauter Raum: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>      Nutzfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Reine Baukosten je m<sup>3</sup> umbauten Raumes: €uro \_\_\_\_\_ ; je m<sup>2</sup> Nutzfläche: €uro \_\_\_\_\_

Gesamtkosten je m<sup>3</sup> umbauten Raumes: €uro \_\_\_\_\_ ; je m<sup>2</sup> Nutzfläche: €uro \_\_\_\_\_

**B) FINANZIERUNGSPLAN**

| Namentliche Bezeichnung                                 | Gesamt-<br>betrag | Teilbeträge gemäß Finanzierung im Jahr |               |      |      |      |
|---|-------------------|--|---------------|------|------|------|
|   |                   | 2018                                   | 2019          | 2020 | 2021 | 2022 |
| in € Beträgen   |                   |  |               |      |      |      |
| Vermögensveräußerungen                                  | -                 |  |               |      |      |      |
| Sonderrücklagen (Entnahmen)                             | -                 |  |               |      |      |      |
| Schuldaufnahmen (Darlehen)                              | -                 |  |               |      |      |      |
|   | -                 |  |               |      |      |      |
| Förderung Kärntner                                      | -                 |  |               |      |      |      |
| Landesfeuerwehrverband                                  | 55 000            |  | 55 000        |      |      |      |
| Landeszuschüsse/ -beiträge                              | -                 |  |               |      |      |      |
| Bedarfszuweisungsmittel                                 | 120 000           | 120 000                                |               |      |      |      |
| Zuschüsse (Beiträge) Dritter                            | -                 |  |               |      |      |      |
|   | -                 |  |               |      |      |      |
| Sonstige Einnahmen                                      | -                 |  |               |      |      |      |
| Zuschuss des o. Haushaltes<br>(Gebührenhaushaltsmittel) | -                 |  |               |      |      |      |
| Zuschuss des o. Haushaltes<br>(allgem. Deckungsmittel)  | -                 |  |               |      |      |      |
|   | -                 |  |               |      |      |      |
|   | -                 |  |               |      |      |      |
|   | -                 |  |               |      |      |      |
|   | -                 |  |               |      |      |      |
| <b>Gesamtsummen</b>                                     | <b>175 000</b>    | <b>120 000</b>                         | <b>55 000</b> | -    | -    | -    |

|                                       |
|---------------------------------------|
| Stadtgemeindeamt<br>A-9341 STRASSBURG |
| Eing. <b>14. Juni 2018</b>            |
| Pol. Bezirk: St. Veit a.d. Glan       |
| Abt. ....trl. ....                    |



**Kärntner  
Landesfeuerwehrverband**  
Landesfeuerwehrkommando

Stadtgemeinde Straßburg  
Herrn Bgm.LAbg. Franz Pirolt  
Hauptplatz 1  
9341 Straßburg

**GZ:** 206/GO/SC/17  
**Datum:** 08.06.2018  
**Bereich:** OVT/EuT  
Ausrüstungsplanung & Förderwesen  
**Auskünfte:** Ing. Oskar Grabner  
**Tel:** +43 (0) 463 – 36477-13  
**E-Mail:** oskar.grabner@feuerwehr-ktn.at

### **Ankauf Löschfahrzeug-Allrad (LFA) für die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen/Straßburg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben GZ:473/GO/SC/17 vom 14.12.2017 und die am 22.05.2018 erfolgte Aufbaubesprechung übermittelt Ihnen der Kärntner Landesfeuerwehrverband (KLFV) in der Anlage die Kostenaufstellung für das o.a. Fahrzeug.

Ich darf Sie ersuchen, mit der in der Kostenaufstellung angeführten Firma in Verbindung zu treten, den Ankauf (Auftragsvergabe) des gegenständlichen Fahrzeuges unter Einbeziehung des zuständigen Bezirksfeuerwehrkommandanten ehestmöglich in die Wege zu leiten, und dem KLFV eine Kopie der Auftragsvergabe zu übermitteln. Sollte die Auftragsvergabe bis **31. Dezember 2018** nicht zustande kommen, ist dies unter Bekanntgabe der Gründe dem KLFV mitzuteilen.

Die Förderung des KLFV bleibt wie bereits mitgeteilt, mit dem Betrag von € 55.250,00 aufrecht.

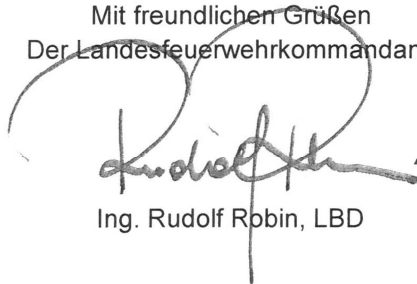
Der auszahlende Förderungsbetrag wird nach der technischen Endabnahme durch den KLFV an die Gemeinde überwiesen. Voraussetzung für die Anweisung ist die Übermittlung folgender Unterlagen:

- die Abmeldung (Kopie) des im Antrag angeführten Altfahrzeuges
- die Übernahmebestätigung der Gemeinde
- die Bankverbindung der Gemeinde

Die Ausschreibungsunterlagen liegen beim KLFV auf und können auf Wunsch nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, für weitere Informationen steht Ihnen der KLFV jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Landesfeuerwehrkommandant:



Ing. Rudolf Robin, LBD

Beilage:  
Kostenaufstellung LFA

Ergeht nachrichtlich an:  
BFK, GFK,  
BMM, FF  
Fa. Magirus-Lohr



## **8) Mittelfristiger Investitionsplan**

**Berichterstatter:** Bürgermeister Franz Pirolt

Der Stadtrat vom 27.06.2018 stellt an den Gemeinderat folgenden

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Mittelfristigen Investitionsplan annehmen und beschließen.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.



**9) Gemeindewohnung Hauptplatz 1, Mietvertrag mit Marina Rausch**

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt

Der Stadtrat vom 07.05.2018 stellt an den Gemeinderat folgenden

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Mietvertrag mit Frau Marina Rausch annehmen und beschließen.  
Das Mietverhältnis beginnt am 01.07.2018, der monatliche Mietzins beträgt € 292,16 brutto, wertgesichert, zuzüglich Betriebskosten, Wohnungsgröße 93,42 m².

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

## **MIETVERTRAG**

abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Straßburg, Hauptplatz 1, 9341 Straßburg, als Vermieter einerseits und Frau Marina RAUSCH, wohnhaft in 9341 Straßburg, Hauptplatz 1/1, als Mieter andererseits wie folgt:

### **I. MIETGEGENSTAND**

Der Vermieter vermietet dem Mieter im Hause 9341 Straßburg, Hauptplatz 1 im 1. Geschoss, Tür Nr. 1 gelegene Wohnung im Gesamtausmaß von 93,42 m<sup>2</sup>. Gleichzeitig wird dem Mieter das Mitbenützungsrecht der zum gemeinsamen Gebrauch der Mieter bestimmten Einrichtungen nach den dafür besonders festgesetzten Bestimmungen und den jeweiligen Vorschriften der Hausordnung eingeräumt. Dem Mieter werden vom Vermieter auf die Mietdauer 4 Wohnungsschlüssel ausgehändigt.

### **II. VERTRAGSDAUER**

1. Das Mietverhältnis beginnt am 01. Juli 2018 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es kann von beiden Teilen unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist zum Ende des Kalendermonats zu den gesetzlichen Kündigungsfristen und –terminen aufgekündigt werden.
2. Zur fristlosen Auflösung des Mietvertrages ist der Vermieter berechtigt, wenn der Mieter mit der Zahlung des vereinbarten Mietzinses trotz Fälligkeit und zweimaliger erfolgloser schriftlicher Mahnung und Setzen einer dreitägigen Nachfrist in Verzug geraten sollte.

### **III. MIETZINS**

1. Als monatlicher Mietzins wird ein Betrag von EURO 292,16 inkl. 10 % USt (d.s. EURO 26,56) vereinbart.
2. Der Mietzins ist jeweils bis zum Fünften des laufenden Monats auf ein Konto des Vermieters zur Einzahlung zu bringen.

### **IV. WERTSICHERUNG**

Der Mietzins ist wertgesichert. Zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex 2010 oder ein an seine Stelle tretender Index. Als Bezugsbasis für diesen Vertrag dient die für den Monat Juli 2018 veröffentlichte Indexzahl. Schwankungen der Indexzahl von plus oder minus 10%, bezogen auf die Basis, bleiben unberücksichtigt; darüber hinausgehende Prozentschwankungen kommen jedoch voll zur Auswirkung. Die neue Indexzahl ist die Basis der Errechnung der künftigen 10%-Stufe. Für die Geltendmachung der Wertsicherung gilt die 3jährige Verjährungsfrist.

### **V. INVESTITIONEN DES MIETERS**

Diese bleiben im Eigentum des Mieters.



## **VI. GEWÄHRLEISTUNG**

Der Mieter ist verpflichtet, den Mietgegenstand im guten Zustand zu erhalten und nach Beendigung des Mietverhältnisses oder im Falle einer vorzeitigen Auflösung desselben in einem guten und gereinigten Zustand an den Vermieter zu übergeben.

## **VII. BAULICHE VERÄNDERUNGEN UND REPARATUREN**

Innerhalb des Mietobjektes ist es dem Mieter nur mit Zustimmung des Vermieters gestattet, bauliche Veränderungen auf eigene Kosten durchzuführen.

## **VIII. BENUTZUNG DES MIETGEGENSTANDES**

Der Mieter verpflichtet sich, den Mietgegenstand nur für persönliche Wohnzwecke zu verwenden. Eine gänzliche oder teilweise Untervermietung an Dritte bedarf der Zustimmung des Vermieters.

## **IX. BETRIEBS- UND NEBENKOSTEN**

1. Der Mieter hat sämtliche mit der Benützung des Mietgegenstandes verbundenen Betriebs- und Nebenkosten zu tragen. Die Kosten für Versicherung, Grundsteuer, Stiegenhausbeleuchtung, Kanalisation und Müllabfuhr werden vom Vermieter anteilmäßig verrechnet.
2. Die Kosten für Strom, Beheizung und Wassergebühr des Mietobjektes werden durch einen Zähler ermittelt und direkt von der verrechnenden Stelle dem Mieter vorgeschrieben.

## **X. BESICHTIGUNGSRECHT**

Der Vermieter ist berechtigt, das Mietobjekt in Begleitung des Mieters oder einer von ihm namhaft gemachten Person zu betreten, wobei dieses Recht vom Vermieter niemals zur Schikane ausgeübt werden darf und eine vorherige Anmeldung zu erfolgen hat.

## **XI. GERICHTSSTAND**

Als Gerichtsstand für allfällige Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird das Bezirksgericht St. Veit a. d. Glan vereinbart.

## XII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Der Mieter erklärt, sämtliche Vertragsbedingungen gelesen und zustimmend zur Kenntnis genommen zu haben.
2. Die Urschrift dieses als gemeinschaftliche Urkunde errichteten Vertrages behält der Vermieter. Der Mieter erhält eine Abschrift.

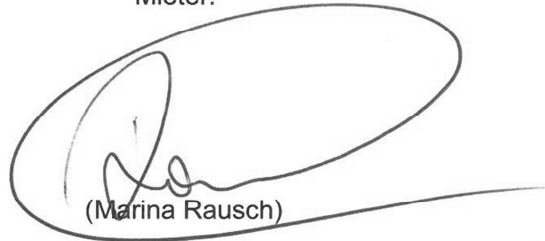
Straßburg, den 10. Juli 2018

Vermieter:



(Bürgermeister LAbg. Franz Pirolt)

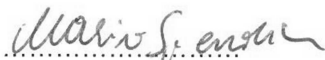
Mieter:



(Marina Rausch)



(Stadtrat Norbert Sadler)



(Gemeinderat DI (FH) Mario Spendier)

Der Mietvertrag wurde in der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Straßburg am 10. Juli 2018 beschlossen.

**10) Zahnarztpraxis Hauptplatz 1, Mietvertrag mit Dr. Christine Maier**

Berichterstatter: Bürgermeister Franz Pirolt

Bgm. Franz Pirolt stellt gem. § 41 K-AGO Abs. 5 (Antrag zur Geschäftsbehandlung) den

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung nehmen (Begründung: Fr. Dr. Maier hat mitgeteilt, dass sie sich noch nicht entschlossen hat, diese „Zahnarztplanstelle“ anzunehmen und kann daher derzeit auch kein Mietverhältnis mit der Stadtgemeinde Straßburg eingehen).

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

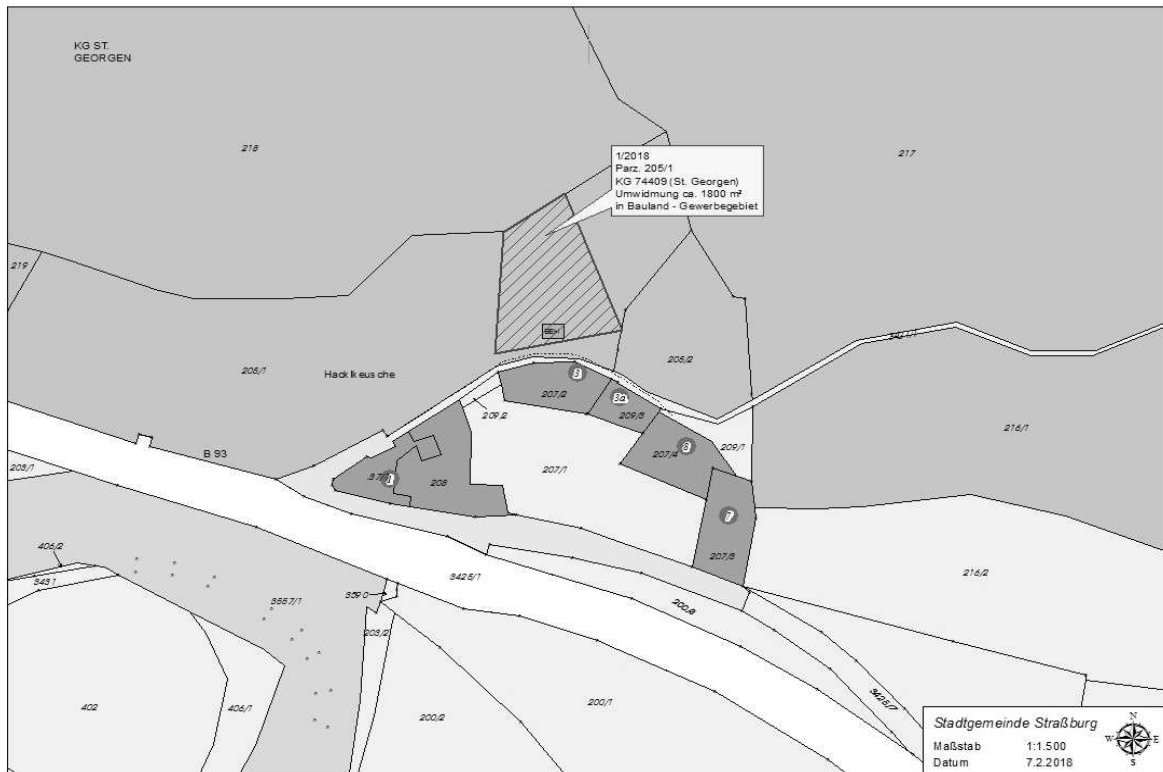
Bgm. Franz Pirolt berichtet weiters, dass sich Frau Dr. Maier in ca. 2 Wochen entscheiden will ob und zu welchen Bedingungen sie diese Planstelle übernehmen will (sie wird noch konkrete Kostenrechnungen anstellen, derzeit geht sie von Investitionskosten in Höhe von ca. € 160.000,-- aus). Der Mietvertragsbeschluss könntedann in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates erfolgen da der Beginn bzw. die Übernahme der Ordination sowieso erst ab 01.01.2019 erfolgen würde.

Laut Auskunft der Ärztekammer fällt diese Planstelle in der Gemeinde Straßburg weg, wenn keine Nachfolge gefunden wird, Frau Dr. Maier ist aber die einzige Bewerberin. Weitere Beratungen sollen zeitgerecht erfolgen.

## **11) Änderung Flächenwidmungsplan 1/2018 (Taferner Wolfgang)**

Berichterstatter: Bgm. Franz Pirolt

Mit Eingabe vom 01.01.2018 ha. eingegangen am 02.01.2018 hat Herr Taferner Wolfgang um die Teilumwidmung (ca. 1800 m<sup>2</sup>) des Grundstückes 205/1, KG St. Georgen von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmter Fläche, Ödland“ in „Bauland-Gewerbegebiet“ beantragt.



Geplant ist eine Teilnutzung der bestehenden Bewirtschaftungshütte sowie eine Fläche im Außenbereich zum Aufstellen eines Stromgenerators, Container und Lagerbereich für den Betrieb einer mechanischen Fertigung in Form einer Dreherei/Fräseerei. Anfangs soll der Betrieb nur nebenbei erfolgen und bei entsprechender Auftragslage aus Haupterwerb geführt werden.

Als Gründe für diesen Betriebsstandort werden vom Antragsteller genannt:

- Familienbesitz
- geringe Nebenkosten (keine Miete/Heizkosten)
- neues Unternehmen für die Gemeinde mit neuem Tätigkeitsfeld
- Absicht derzeitige Fremdvergabe von Drehteilen vom Ausland nach Kärnten zu holen

Die beantragte Umwidmung entspricht sowohl betreffend der Lage als auch betreffend der Kategorie Gewerbegebiet nicht den Zielsetzungen des ÖEK 2014 der Stadtgemeinde Straßburg.

Vom Amt der Ktn. Landesregierung, Unterabteilung Raumordnung, liegt zum gegenständlichen Umwidmungsantrag eine negative Vorprüfung vor.

Zusammenfassend wird darin ausgeführt: *Dass sich die Fachabteilung im Wesentlichen der negativen Stellungnahme der Gemeinde fachlich anschließt. Die Zustimmung zur Umwidmung würde eine Ausuferung des Baulandes(-Gewerbegebiet) in nördliche Richtung in einen zusammenhängenden Waldgürtel und somit Einschnitt in diesen bedeuten. Klarer Widerspruch zum ÖEK.*

Der Stadtrat vom 07.05.2018 schlägt dem Gemeinderat einhellig vor den gegenständlichen Umwidmungsantrag, wegen dem Widerspruch zum ÖEK 2014 und der negativen Vorprüfung, abzulehnen.

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den Umwidmungsantrag **1/2018 Taferner Wolfgang**, (Umwidmung der Parz. 205/1, KG St. Georgen, Teilfläche im Ausmaß von ca. 1800 m<sup>2</sup> von derzeit „Grünland- Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Gewerbegebiet“) aufgrund des Widerspruches zum ÖEK 2014 und der negativen Vorprüfung ablehnen.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

## 12) Änderung Flächenwidmungsplan 2/2018 (Rüsthaus St. Georgen)

Berichterstatter: Bgm. Franz Pirolt

Mit Eingabe vom 21.03.2018 hat die Stadtgemeinde Straßburg um die Teilumwidmung (ca. 270 m<sup>2</sup>) der Grundstücke 566/1 und 565 (Teilflächen), KG St. Georgen von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmter Fläche, Ödland“ in „Bauland-Dorfgebiet“ beantragt.



Geplant ist die Errichtung eines Zubauses beim Rüsthaus der FF-St. Georgen. Der Rüsthauszubau ist notwendig da das alte Einsatzfahrzeug der FF-St. Georgen, Baujahr 1994, ausgetauscht werden muss, und das neue Einsatzfahrzeug in der bestehenden Fahrzeughalle aufgrund der Höhenabmessungen nicht mehr Platz findet.

Die geringfügige Widmungserweiterung der bestehenden Baulandwidmung im Siedlungsbereich St. Georgen liegt innerhalb der ÖEK 2014 festgesetzten Siedlungsaußengrenzen und liegt auch innerhalb des Siedlungsverbandes. Die Erweiterung des bestehenden Feuerwehrrüsthauses liegt im öffentlichen Interesse.

Da die geplante Widmungserweiterung im Überflutungsbereich der Gurk liegt, wurde beim Wasserbauamt Klagenfurt um Stellungnahme gebeten. Mit Eingang vom 10.04.2018 liegt dazu eine negative Stellungnahme des Wasserbauamtes Klagenfurt vor (aus wasserfachlicher Sicht wird der beantragten Umwidmung nicht zugestimmt).

Vom Amt der Ktn. Landesregierung, Unterabteilung Raumordnung, liegt zum gegenständlichen Umwidmungsantrag ebenfalls eine negative Vorprüfung vor. Zusammenfassend wird darin ausgeführt: *Seitens der Fachabteilung wird die Abklärung (noch) möglicher Maßnahmen (Reduzierung, bauliche Maßnahmen, Schutzmaßnahmen usw.) empfohlen. Sollte jedoch der Nachweis der Baulandeignung nicht möglich sein, so wäre das ggst. Begehren fachlich abzulehnen.*

Anlässlich eines Besuches des Fachbeamten, DI. W. Ebner, am 03.05.2018 im Gemeindeamt Straßburg teilt dieser zum gegenst. Antrag mit, dass aufgrund der negativen Stellungnahme des Wasserbauamtes ein positiver GR-Beschluss nicht sinnvoll wäre und seitens der rechtl. Raumordnung der Antrag sicher nicht genehmigt würde.

Der Stadtrat vom 27.06.2018 schlägt dem Gemeinderat einhellig vor den gegenständlichen Umwidmungsantrag, wegen der negativen Stellungnahme des Wasserbauamtes, der negativen Vorprüfung und Aussichtslosigkeit auf Genehmigung, abzulehnen, sofern Herr DI. Marco Alber, mit dem es am 02.07.2018 im Gemeindeamt Straßburg noch ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der Feuerwehr St. Georgen gibt, bei seiner ursprünglichen Stellungnahme bzw. seinem Gutachten bleibt.

Anmerkung: DI Alber hielt bei der vorangeführten Besprechung an seiner Stellungnahme fest, hat aber auch darauf hingewiesen, dass mit einem entsprechenden wasserrechtlichen Projekt (Anschüttung oder Errichtung eines Walles/Mauer ...) die Baulandeignung des Grundstückes für einen Zubau erwirkt werden könnte; nach entsprechender Umsetzung kann das Umwidmungsverfahren nochmals eingeleitet werden und kann vom Wasserbauamt eine positive Stellungnahme erwartet werden.

Zur Anfrage von GR Ewald Stoderschnig, wo das jetzt neu beschlossene Einsatzfahrzeug untergebracht werden sollte teilt Bgm. Franz Pirolt mit, dass es zwei Möglichkeiten gäbe:

1. Errichtung eines Zaubaus gem. § 14 K-BO in einer kleineren Ausführung (20% der bestehenden Kubatur können auch entgegen dem Flächwidmungsplan mit Auflagen des Wasserbauamtes angebaut werden).
2. Die Herstellung der Baulandeignung wie oben beschrieben und anschließend neuerliches Umwidmungsverfahren durchführen und danach Zubau wie von der FF-St. Georgen gewünscht errichten.

Der anwesende Kdt. der FF-St. Georgen, Selinger Sebastian, berichtet, dass aus Sicht der Feuerwehr die „größere Variante“ im Wesentlichen deshalb begründet wird, da bei Einsätzen oftmals auch der Kat-Hänger benötigt wird und dieser in der Halle dann hinter dem Einsatzfahrzeug effizienter abgestellt bzw. auch schnell einsatzbereit wäre. Zeitlich ist jetzt nicht so ein großer Druck vorhanden da die Auslieferung des neuen Einsatzfahrzeuges sicher bis in den Sommer 2019 verzögert werden kann.

Bgm. Franz Pirolt teilt mit, dass in der nächsten Stadtratsitzung (31.07.2018) über die weitere Vorgangsweise beraten werden soll, dies findet allgemeine Zustimmung.

**ANTRAG:** Der Gemeinderat möge den Umwidmungsantrag **2/2018 Rüsthaus St. Georgen**, (Umwidmung der Parz. 566/1 und 565, KG St. Georgen, Teilflächen im Ausmaß von ca. 270 m<sup>2</sup> von derzeit „Grünland- Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“) aufgrund der negativen Stellungnahme des Wasserbauamtes und der negativen Vorprüfung ablehnen.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.

### **13) Stellenplan 2018 – Abänderung**

**Berichterstatter:** Bürgermeister Franz Pirolt

Gemeindebeamtin Elfriede Hoi wechselt mit 01.08.2019 in den Ruhestand, eine begleitende Anstellung für eine ordentliche Einschulung eines Nachfolgers bzw. einer Nachfolgerin zum ehestmöglichen Zeitpunkt muss angestrebt werden (01.09.2018). Ein entsprechender Stellenplanentwurf wurde mit dem Gemeinde-Servicezentrum akkordiert und mit Schreiben vom 09.04.2018 auch aufsichtsbehördlich (Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3) genehmigt. Nach dem Ausscheiden von Elfriede Hoi soll Johannes Robinig die freie C/V Planstelle erhalten.

Der Stadtrat vom 07.05.2018 stellt an den Gemeinderat folgenden

**ANTRAG:** Die beiliegende Stellenplanverordnung – Abänderung per 01.09.2018 – möge angenommen und beschlossen werden.

**BESCHLUSS:** Dieser Antrag wird **mit 19 gegen 0 Stimmen** angenommen und beschlossen.



## Stadtgemeinde Straßburg

Zahl: 012-3/2018-ho

Betr.: Stellenplan per 01.09.2018

## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Straßburg, mit welcher der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2018 geändert wird.

Gemäß § 2 des Gemeindebedienstetengesetzes 1992, LGBl. Nr. 56/1992 in der Fassung LGBl. Nr. 74/2017, des § 3 des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1992, LGBl. Nr. 95/1992 in der Fassung LGBl. Nr. 74/2017, sowie des § 5 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, LGBl. Nr. 96/2011 in der Fassung LGBl. Nr. 74/2017, wird verordnet:

### § 1

Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden folgende Planstellen festgelegt:

| Beschäftigungs-<br>ausmaß in % | Saison | Stellenplan nach K-<br>GBG |      | Stellenplan nach K-<br>GMG |                  |
|--------------------------------|--------|----------------------------|------|----------------------------|------------------|
|                                |        | VWD-<br>Gruppe             | DKI. | Modell-<br>stelle          | Stellen-<br>Wert |
| 100                            | -      | B                          | VII  | F-ID3                      | 57               |
| 70                             | -      | P5                         | III  | TH-RP2                     | 18               |
| 100                            | -      | C                          | V    | AK-SSB2A                   | 36               |
| 100                            | -      | C                          | IV   | AK-SSB3                    | 39               |
| 100                            | kw     | C                          | IV   | KU-KBER1                   | 39               |
| 100                            | -      | C                          | V    | KU-KB2B                    | 33               |
| 100                            | -      | P2                         | III  | TH-HW3A                    | 30               |
| 75                             | -      | P5                         | III  | TH-RP2                     | 18               |
| 75                             | -      | P5                         | III  | TH-RP2                     | 18               |
| 100                            | -      | P2                         | III  | TH-HFK3                    | 33               |
| 100                            | -      | P3                         | III  | TH-HFK2                    | 30               |
| 100                            | Saison |                            |      | KU-RKB3                    | 24               |

§ 2

1. Die Verordnung tritt am 01.09.2018 in Kraft.
2. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 20.12.2017, Zahl 012-3/2017-ho, über die Festsetzung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2018, außer Kraft.

Straßburg, am 10.07.2018

Der Bürgermeister:  
  
LAbg. Franz Pirolt



angeschlagen am: 11.07.2018

abgenommen am: 25.07.2018

#### **14) Personalangelegenheit; Aufnahme Mitarbeiter/in in der Finanzverwaltung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird gem. K-AGO in nichtöffentlicher Sitzung behandelt und in einer eigenen Niederschrift protokolliert.

#### **15) Allfälliges**

E-GR Ing. Hermann Salzmann schlägt vor, dass seitens der Gemeinde ein Rundschreiben an die Haushalte betr. des Verbotes der priv. Müllverbrennung ergehen solle.

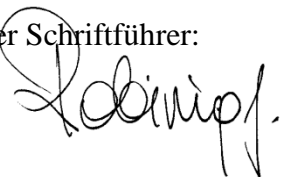
GR Walter Schlintl teilt mit, dass es durch Sichtbehinderung von Stauden am Grundstück Smolle im Kreuzungsbereich „Bahnstraße-Gunzenbergstraße“ zu gefährlichen Situationen kommt und wird um „Entschärfung“ dieser Gefahrenstelle ersucht.

Zur Anfrage von GR Ewald Stoderschnig betr. „Fortschritt Holzstraßenkirchtag“ teilt StRt Karl Sabitzer mit, dass die Vorbereitung gut im Plan ist, 130 Aussteller plus Vereine und Gastronomie sind angemeldet. Al. Helmut Hoi berichtet vom bevorstehenden Besuch einer Delegation der Partnerstadt Strasburg; alle Gemeinderäte werden zum einem gemeinsamen Abend am 12.07.2018 um 18.00 Uhr auf Schloss Straßburg eingeladen.

GR Florian Buchhäusl ersucht um Hinweis/Information an die Bevölkerung betr. der Problematik für das Radfahren auf Forststraßen.

Bgm. Franz Pirolt dankt für die Mitarbeit und schließt um 21.15 Uhr diese Sitzung.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

Die Protokollzeugen:

## **Zusammenfassung**

- 1) Begrüßung und Eröffnung** (Seite 2)
- 2) Niederschriften – Kenntnisnahme**
  - a) des Gemeinderates vom 29.03.2018 (Seite 2)
  - b) des Umwelt- und Infrastrukturausschusses vom 24.04.2018 (Seite 3 bis 6)
  - c) des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Straßen/Wege und Energie vom 29.05.2018 (Seite 7 bis 11)
  - d) des Kontrollausschusses vom 25.06.2018 (Seite 12)
  - e) des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie, Schule, Sport und Soziales vom 28.06.2018 (Seite 13 bis 15)
- 3) Aufteilung der BZ Mittel 2018** (Seite 16)
- 4) I. Nachtragsvoranschlag 2018 und Verordnung zum I. NVA 2018** (Seite 17 bis 20)
- 5) Parkplatzgestaltung Bereich Apotheke/Satter** (Seite 21 bis 25)
- 6) Freizeitanlage – Verbesserung Infrastruktur, Finanzierungsplan** (Seite 26 bis 27)
- 7) FF St. Georgen, Fahrzeugankauf** (Seite 28 bis 32)
- 8) Mittelfristiger Investitionsplan** (Seite 33 bis 34)
- 9) Gemeindewohnung Hauptplatz 1, Mietvertrag mit Marina Rausch** (Seite 35 bis 38)
- 10) Zahnarztpraxis Hauptplatz 1, Mietvertrag mit Dr. Christine Maier** (Seite 39)
- 11) Änderung Flächenwidmungsplan 1/2018, Taferner Wolfgang** (Seite 40 bis 41)
- 12) Änderung Flächenwidmungsplan 2/2018, Rüsthaus St. Georgen** (Seite 42 bis 43)
- 13) Stellenplan 2018 – Abänderung** (Seite 44 bis 46)
- 14) Personalangelegenheit; Aufnahme Mitarbeiter/in in der Finanzverwaltung** (Seite 47)
- 15) Allfälliges** (Seite 47)